

**Gemeinde Barleben**  
Der Bürgermeister

## NIEDERSCHRIFT

zur außerplanmäßigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 16.02.2017  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:12 Uhr  
**Ort, Raum:** im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg  
147, 39179 Barleben

### **Anwesend sind**

#### **Vorsitzender**

Herr Ulrich Korn

#### **Bürgermeister**

Herr Franz-Ulrich Keindorff

#### **Mitglieder**

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Manfred Behrens

Frau Evelyn Brämer

Herr Wilfried Büchner

Frau Cornelia Dorendorf

Herr Ulrich Dürrmann

Herr Klaus Fischer

Herr Jürgen Herrmann

Herr Peter Hiller

Herr Ralf Jassen

Herr Johannes Könitz

Herr Reinhard Lüder

Frau Ramona Müller

Herr Bernhard Niebuhr

Herr Karl-Heinz Ölze

Frau Margitta Pape

Herr Thomas Pfeffer  
Herr Wolfgang Rost  
Herr Patrick Säuberlich

**Protokollantin**

Frau Heike Müller

**Vertreter der Presse**

Frau Vivian Hömke  
Herr Andreas Richter

**Vertreter der Amtsverwaltung**

Herr Andy Goetze  
Herr Frank Nase  
Frau Ann Nischang  
Herr Marcel Pessel  
Herr Thomas Zschke

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- Der Gemeinderatsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.
- An die anwesenden Zuschauer ergeht der Hinweis auf § 17 der Geschäftsordnung. Sie werden gebeten, sich entsprechend zu verhalten.
- Der Vorsitzende stellt mit 20 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

### TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde nach Maßgabe der Hauptsatzung

- Herr Michael Lange aus Meitzendorf bezieht sich auf einen Artikel in der Volksstimme, in dem stand, dass die 15.000 € Vereinsförderung für das OK-Live-Ensemble zum Einkauf künstlerischer Darbietungen dienen und der Einkauf solcher Leistungen durch andere Akteure für die Gemeinde teurer wäre.
- Er fragt: *„An wie vielen Veranstaltungen der Gemeinde wurde durch das OK-Live-Ensemble eine künstlerische Darbietung geboten? Also, ich meine tatsächlich irgendwelche Auftritte und ich meine auch Veranstaltungen der Gemeinde und nicht etwa Veranstaltungen von politischen Parteien oder von Vereinen oder ähnlichem, reine Darbietungen oder reine Veranstaltungen der Gemeinde. Ich bitte diesbezüglich um Beantwortung.“*
- Herr Korn sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

### TOP 4 Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben Vorlage: BV-0125/2016/1

#### Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben.

- Frau Brämer stellt den folgenden Antrag der Fraktion Freie Wähler/Piraten:  
**„Dass der § 5 marginal geändert wird, und zwar wird das Wort Spät- und Ganztagshort durch das Wort Hort ersetzt und die Stundenstaffelung mit fünf Stunden hinzugefügt. Der Paragraph würde dann in dem Punkt zwei heißen:**

<b>a. Hort</b>	<b>4 Stunden</b>	<b>20 Wochenstunden</b>
<b>b. Hort</b>	<b>5 Stunden</b>	<b>25 Wochenstunden</b>
<b>c. Hort</b>	<b>6 Stunden</b>	<b>30 Wochenstunden</b>

**Also, das ist nur eine geringfügige Änderung, aber wir würden damit den Belangen und den Interessen der Elternvertretung entgegenkommen.“**
- Da an Ort und Stelle keine Aussage darüber getroffen werden kann, ob sich daraus finanzielle Auswirkungen ergeben, empfiehlt der Bürgermeister bei der vorgeschlagenen Variante zu bleiben.

- Um 18:37 Uhr betritt Herr Ölze den Sitzungssaal, damit sind 21 Gemeinderatsmitglieder anwesend.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: 11 x JA; 8 x NEIN; 2 ENTHALTUNGEN  
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Korn bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

### Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben mit den Änderungen bei der Hortbetreuung laut Lebenslauf.

### Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	8	2	0

### TOP 5                    **Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen** Vorlage: BV-0124/2016/1

#### Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen

- Herr Korn gibt die Sitzungsleitung an den ersten Stellvertreter des Gemeinderatsvorsitzenden, Herrn Herrmann, ab.
- Der Bürgermeister verweist auf die Begründung seines Widerspruchs, der allen Gemeinderäten vorliegt.
- Herr Dr. Appenrodt informiert, dass der am gestrigen Tage zugesandte Antrag der Fraktion FWG/Piraten zurückgezogen wird und als gemeinsamer Antrag der Fraktionen FWG/Piraten und CDU neu gestellt wird.
- Er verliest den folgenden Antrag:  
**„Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeinderates, wir haben den (teilweise berechtigten) Widerspruch des Bürgermeisters in der oben aufgeführten Sache zum Anlass genommen, einen konkretisierten zweiteiligen Antrag diesbezüglich zu formulieren, der auch einzeln erläutert und abgestimmt werden soll.**
  - 1a. **Wir beantragen die Kalkulation des Elternbeitrages auf der summarischen Basis von 30 % der Umlage vorzunehmen, dabei sollen die Höchstsätze (Krippe max. 240 €) zu Ungunsten der Beiträge für die geringeren Stundenzahlen abgeschmolzen werden.**
  - 1b. **Da muss man natürlich eine entsprechende Zahlenreihe aufmachen. Im Sinne des Antrages 1 machen wir den Vorschlag, folgende konkrete Beitragsgebühren anzusetzen. Ich kann es, da es nicht öffentlich gemacht wurde, bis jetzt noch nicht auch sagen. Man kann es auch ziemlich kurz machen, wenn man den Kindergartenbeitrag um**

**10 € erhöht, dann sind wir an einigen Teilen schon über die 30 %. Das würden wir als noch verschmerzbar ansehen. Bei der Krippe ist natürlich die Erhöhung nicht mehr so einfach. Da geht es, und das interessiert ja nur die Eltern, wie viel wird erhöht, vier Stunden geht's um 10 € runter. Das hat etwas mit der Kalkulationsbasis zu tun. Fünf Stunden waren 120 €, da wären's dann 130, 6 Stunden 130 auf 140, 7 Stunden 140, dann müssten wir auf 160 kommen, also 20 € Erhöhung, 8 Stunden 150 – 185, 9 Stunden 170 zu 210, da haben wir schon 40 € Erhöhung und 10 Stunden 180 – 240 €, das sind 60 € Erhöhung der Kindergartenbeiträge. Das ist nicht so einfach, für uns auch. Bloß diese, sag ich jetzt mal, diese finanzielle Situation zwingt uns dazu, dass wir hier auch in irgendeiner Weise, ich muss dazu leider sagen den Haushalt auf einen Punkt bringen können, wo wir das noch finanzierbar machen.“**

- Herr Korn nimmt Bezug auf die zwei von der CDU-Fraktion im Vorfeld gestellten Anträge. Diese wären als Änderungs- bzw. Zusatzanträge nach § 9 der Geschäftsordnung zulässig, wenn sie in direktem Zusammenhang mit der Beschlussvorlage stehen.

- Er stellt den folgenden Antrag neu:

**„Die Gegenfinanzierung der Reduzierung des Elternanteils von 40 auf 30 % in der vorgelegten Kita-Gebührensatzung erfolgt mit der freiwilligen Leistung der Zoo gGmbH über 300.000 €**

**2. Dass die Verwaltung bis zur Gemeinderatssitzung am 9.3. dem Gemeinderat und dem Hauptausschuss eine Beschlussvorlage mit den Möglichkeiten der Auflösung des Gesellschaftervertrages mit der Zoo gGmbH vorlegt, um über diesen zu diskutieren und zu befinden.**

**Begründung: Ein Gegenfinanzierungsvorschlag in Form eines Antrages ist hier zulässig.“**

- Er gibt zu Protokoll:  
„dass die Verwaltung eine Vorlage bezüglich unseres zweiten Antrages, Stichwort `freiwillige Leistungen`, zur Gemeinderatssitzung am 9.3. vorbereitet und als Tagesordnungspunkt zur Diskussion stellt.“
- Des Weiteren beantragt die CDU-Fraktion:  
**„den Bürgermeister zu beauftragen, die Einrichtung einer Beratungsstelle, wie in der letzten Beratung beantragt, zu prüfen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.“**
- Herr Keindorff verweist auf seinen Widerspruch zum Antrag der CDU vom 2.2.2017, auch hier steht der Antrag nicht in direktem Zusammenhang mit der Beschlussvorlage. Er steht heute nicht auf der Tagesordnung. Sollte der Gemeinderat darüber abstimmen, müsste der Bürgermeister Widerspruch einlegen.
- **Herr Dr. Appenrodt stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Er beantragt, das Rederecht in der Sitzung zu erweitern und von den Restriktionen des Rederechts von § 8 abzusehen, bei diesem Tagesordnungspunkt, damit man das in Ruhe diskutieren kann.**
- Herr Herrmann lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Appenrodt abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: 15 x JA; 4 x NEIN; 2 ENTHALTUNG  
Der Antrag ist damit angenommen.

- Herr Korn erläutert, dass es sich beim Antrag der CDU um einen komplett anderen Antrag als dem in der letzten Ratssitzung gestellten handelt. Er hätte prüfen lassen, dass Änderungs- und Zusatzanträge, die die Sache betreffen, im Rahmen der Diskussion zulässig sind. Eine Gegenfinanzierung stelle einen unmittelbaren Zusammenhang mit der Kostenbeitragssatzung dar.
- **Herr Rost stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.**  
Abstimmungsergebnis: 21 x JA  
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Herrmann lässt nunmehr über den gemeinsamen Antrag der Fraktion FWG/Piraten und der Fraktion CDU abstimmen.

Mit JA stimmen

Herr Ölze  
Herr Rost  
Herr Jassen  
Herr Hiller  
Herr Behrens  
Herr Dürrmann  
Herr Fischer  
Herr Korn  
Herr Könitz  
Herr Pfeffer  
Herr Dr. Appenrodt  
Frau Müller  
Frau Brämer

Mit NEIN stimmen

Frau Pape  
Herr Lüder  
Frau Dorendorf  
Herr Niebuhr  
Herr Büchner  
Herr Säuberlich  
Herr Keindorff  
Herr Herrmann

Der Antrag ist damit angenommen.

- Herr Herrmann bittet nun um Abstimmung über den Antrag von Herrn Korn zur Beauftragung des Bürgermeisters.

Mit JA stimmen

Herr Ölze  
Herr Rost  
Herr Hiller  
Herr Behrens  
Herr Jassen  
Frau Pape  
Herr Lüder  
Herr Dürrmann  
Herr Fischer  
Herr Korn  
Herr Könitz  
Herr Pfeffer  
Herr Dr. Appenrodt  
Frau Müller  
Frau Brämer  
Herr Herrmann

Mit NEIN stimmen

Frau Dorendorf  
Herr Niebuhr  
Herr Büchner  
Herr Säuberlich  
Herr Keindorff

Der Antrag ist damit angenommen.

- Frau Brämer weist darauf hin, dass unter TOP 4 eine geänderte Hortvariante beschlossen wurde. Diese muss bei der Kostenbeitragssatzung mit einfließen.

- **Frau Brämer beantragt im Namen der Fraktion FWG/Piraten unter der Anlage Hort folgendes zu ersetzen:**

unter a 4 Stunden	20 Wochenstunden	30 €
unter b 5 Stunden	25 Wochenstunden	40 €
unter c 6 Stunden	30 Wochenstunden	50 €
unter d Ferienhortpauschale		10 €/Woche bzw. 2 €/Tag

- Herr Herrmann bittet um Abstimmung über den Antrag der FWG/Piraten zu den Hortbeiträgen.  
Abstimmungsergebnis: 12 x JA; 7 x NEIN; 2 x ENTHALTUNG  
Der Antrag ist damit angenommen.
- **Herr Pfeffer beantragt die namentliche Abstimmung über die Beschlussvorlage.**
- Herr Herrmann lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: 21 x JA  
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Herrmann lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

#### Mit JA stimmen

Herr Ölze  
Herr Rost  
Herr Hiller  
Herr Behrens  
Herr Jassen  
Herr Dürrmann  
Herr Korn  
Herr Könitz  
Herr Pfeffer  
Herr Dr. Appenrodt  
Frau Müller  
Frau Brämer

#### Mit NEIN stimmen

Frau Dorendorf  
Herr Niebuhr  
Herr Büchner  
Herr Säuberlich  
Herr Keindorff  
Herr Lüder  
Frau Pape  
Herr Fischer  
Herr Herrmann

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt die Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen mit den Änderungen laut Lebenslauf.

### **Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
12	9	0	0

### **TOP 6 Schließen der Sitzung**

- Herr Korn übernimmt wieder die Sitzungsleitung und schließt die Sitzung um 19:12 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller  
Protokollant/in

Ulrich Korn  
Gemeinderatsvorsitzender

Keindorff  
Bürgermeister

Siegel